

12+ Jugend Abo im Theater Akzent
Die neue Saison 2021/22 mit vier spannenden Produktionen!

Das Theater Akzent lädt 2021/2022 wieder junge BesucherInnen ab 12 Jahren zu vier besonderen Theatervorstellungen ein.

„Das Potential für ein gemeinsames Miteinander besteht nicht zuletzt in der Jugendförderung. Es liegt uns am Herzen, der Neugier und der uneingeschränkten Wissbegierde junger Menschen mit enormer Aufmerksamkeit entgegenzutreten, indem ein Programm geboten wird, das dabei helfen soll, ein kulturelles Interesse zu entwickeln und zu fördern. Mit dem 12+ Jugend Abo gelingt es uns, diese schwer zu erreichende Zielgruppe mit speziell für diese Altersgruppe ausgewählten Themen, aber ohne moralischem Zeigefinger-Syndrom, für Theaterkultur zur begeistern“
betont Direktor Wolfgang Sturm.

In dieser Saison stehen vier Stücke auf dem Programm:

In „**Das Tagebuch der Anne Frank**“ spielt Maddalena Hirschal Anne Frank in einer selbst zusammengestellten Fassung, die in der Lage ist, so ehrlich, intelligent und präzise über eine uns unvorstellbare Lebenssituation zu berichten. Hubsi Kramar und Stefano Bernardin haben Shakespeares Prinzen „**Hamlet**“ zu einer One-Man-Show gemacht. Ein Schauspieler spielt alle Rollen? Oder ein Hamlet, der alles spielt? Das ist hier die Frage. Das Theater Jugendstil widmet sich in Raul Biltgens „**Der freie Fall im luftleeren Raum**“ dem Thema Radikalismus und beleuchtet exemplarisch zwei Formen: Rechtsradikalismus und Salafismus. Motivation dafür ist ein Terroranschlag 2020. Ein Stück über Castings, Schauspiel und das Drehen seines eigenen Filmes inszeniert Claudia Bühlmann mit dem Stück „**Unter Wasser**“. Klappe die Erste!

4 Vorstellungen, jeweils Freitag

Beginn: 19.00 Uhr
Abopreise: Euro 64,-/56,-/48,-/40,- (4 Vorstellungen)

Karten können auch außerhalb des Abos gebucht werden:

Einzelkartenpreise Euro 20,-/18,-/16,-/14,-
Ausgenommen „Hamlet“ Euro 28,-/24,-/20,-/16,-

Zusätzlich finden Vorstellungen für Schulgruppen außerhalb des Abos statt.

Preis: 10.00 Uhr Euro 9,- / 19.00 Uhr Euro 14,-

Beratung und Bestellung:

Nicole Laschitz | nicole.laschitz@akzent.at | 01-50165-13303

Maddalena Hirschal
Das Tagebuch der Anne Frank



Mehr als zwei Jahre überlebte die jüdische Familie Frank während der Nazi-Herrschaft versteckt in einem holländischen Hinterhaus. Kurz vor Kriegsende wurde sie verraten – die 15jährige Anne stirbt 1945 in einem KZ. In ihrem Tagebuch aus den Jahren im Versteck beschreibt sie den Wunsch nach einem „normalen“ Leben im Kampf ums Überleben. Dieses Selbstzeugnis ist eines der wichtigsten Zeitdokumente.

Maddalena Hirschal spielt Anne Frank in einer selbst zusammengestellten Fassung, die in der Lage ist, so ehrlich, intelligent und präzise über eine uns unvorstellbare Lebenssituation zu berichten.

Termin: 12.11.2021, 19:00 Uhr

Stefano Bernardin
Hamlet – one man show von William Shakespeare



Jeder kennt ihn, Shakespeares Prinzen mit dem Totenkopf in der Hand. Jeder kennt seine Worte “Sein oder nicht sein”. Aber wer ist Hamlet wirklich? Was will er? Und wer hindert ihn daran? Hamlet und all seine Gegenspieler werden hier von nur einem Schauspieler verkörpert. Ein Schauspieler spielt alle Rollen? Oder ein Hamlet, der alles spielt? Das ist hier die Frage.

Hubsli Kramar und Stefano Bernardin haben das Stück “Hamlet” konzentriert und zu einer One-Man-Show gemacht, ohne Shakespeare zu verraten. Das 400 Jahre alte Werk hat an seiner Aktualität nichts verloren. “Es ist was faul im Staate Dänemark” ... und Dänemark ist überall.

Regie: Hubsli Kramar

Termin: 28. 01.2022, 19:00 Uhr

Theater Jugendstil, Kunst und Kultur für Jugendliche

Der freie Fall im luftleeren Raum

von Raoul Biltgen



Ein Karin und Karim. Sie eine Draufgängerin und er ein Träumer. Beide verbindet eine Sehnsucht nach Gemeinschaft, Halt und die Suche nach Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens. Beide geraten in einen Taumel, der sich immer schneller dreht. Sie entfernen sich. Sie stürzen ab! Doch wohin? Und wer fängt sie auf? Der rechtsradikale Freund oder der extremistische Salafist? Wann entgleitet ihnen die Situation? Wann werden sie radikal? Und was ist überhaupt radikal? Das Stück beleuchtet exemplarisch zwei Radikalisierungsverläufe: Rechtsradikalismus und Salafismus. Motivation für die Aufarbeitung des Stoffs ist der

Terroranschlag eines jungen Manns im Herbst 2020 in Wien, bei dem fünf Menschen getötet wurden.

Termin: 25.02.2022, 19:00 Uhr

Claudia Bühlmann und Ensemble

Unter Wasser



Heute ist mein Kopf voll vom Casting, das ich um 12 Uhr habe. Es wird die ideale Besetzung für den „Weinenden“ gesucht. Also übe ich „Weinen“ unter der Morgendusche, damit niemand es hört. Aber meine Schwester bekommt alles mit, „hör auf zu heulen, das muss man nicht üben, das kann man einfach oder denk an was Trauriges, dann kommen schon echte Tränen“. Wenn das so einfach wäre. Dann mache ich mich mit dem Fahrrad auf den Weg in die Stadt. Der Verkehr fühlt sich plätschernd an und das Bellen der Hunde klingt wie ein Heulen. Und so begann mein eigener Film. Klappe die Erste!

Termin: 25.03.2022, 19:00 Uhr